



Assiut



Die Kulturrätin und Leiterin der Studienmission der Ägyptischen Botschaft
in Berlin, Prof. Dr. Dalia Salama, gibt sich die Ehre,
Sie zu einem Vortrag unter dem Titel:

„Assiut – die Wächterstadt“



von Prof. Dr. Jochem Kahl
Ägyptologisches Seminar
Freie Universität Berlin,
einzuladen.



am 17.2.2022 um 18:30 Uhr über Zoom

Die Stadt Assiut war in der Antike von strategischer Bedeutung, worauf schon ihr altägyptischer Name hindeutet ("Wächterstadt"). Assiuts Lage in der Mitte Ägyptens, auf halbem Weg zwischen Kairo und Luxor, mit Verbindungen zu den Oasen der Westwüste und zum heutigen Sudan führte zu einer wechselvollen Geschichte voller Zerstörungen, aber auch immer wieder folgenden Blütezeiten. Künstlerische und kulturelle Erzeugnisse Assiuts zählen zum Kulturellen Gedächtnis des antiken Ägypten.

Seit 2003 in deutsch-ägyptischer Zusammenarbeit durchgeführte archäologische Feldforschungen auf dem westlich von Assiut gelegenen Wüstenberg haben unser Verständnis der Geschichte der Stadt wesentlich gefördert, deren Tempel, Paläste, Straßen und Häuser unter meterhohen Schwemmschichten des Nils sowie moderner Überbauung begraben liegen. In einer longue durée von 6000 Jahren greifbare kulturelle Zeugnisse der Stadt und des angrenzenden Wüstenberges, auf dem nicht nur Gräber, sondern auch Tempel, Klöster, Steinbrüche, Besuchertreffpunkte und Militäranlagen waren, werden besprochen und geben einen Eindruck von der besonderen Bedeutung der Stadt.